

Statistik informiert ...

Nr. 37/2013

28. Februar 2013

Pflegebedürftige ältere Menschen in Schleswig-Holstein 2011 Frauen häufiger als Männer auf Unterstützung angewiesen

In Schleswig-Holstein sind ältere Frauen häufiger pflegebedürftig als ihre männlichen Altersgenossen. Gut 23 Prozent der Frauen im Alter von über 74 Jahren, aber nur knapp 14 Prozent der gleichaltrigen Männer, erhielten im Dezember 2011 Leistungen der Pflegeversicherung, so das Statistikamt Nord.

Besonders bei der Pflege durch externe Pflegeeinrichtungen bzw. -dienstleister gab es deutliche Unterschiede: Während zwölf Prozent der Frauen in Heimen vollstationär versorgt wurden, waren es bei den gleichaltrigen Männern nur fünf Prozent. Von Pflegediensten wurden fünf Prozent der älteren Frauen, aber nur etwas mehr als drei Prozent der Männer dieser Altersgruppe betreut.

Insgesamt bezogen im Dezember 2011 im nördlichsten Bundesland 39 200 Frauen und 14 500 Männer im Alter von über 74 Jahren Leistungen der Pflegeversicherung. Im Vergleich zur letzten Erhebung 2009 sank die Pflegequote der älteren Frauen um 1,5 Prozentpunkte, die der Männer ging um 0,5 Prozentpunkte zurück.

Kontakt

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562